



Reichstag, Spree-Rundfahrt, Ku'damm: Feuerwehren steuern Bundeshauptstadt an

Pressath/Dießfurt. (is) Offen und transparent soll Politik sein. Doch wie arbeitet das Parlament? Was macht der örtliche Abgeordnete in Berlin? Wie sieht seine Arbeitswoche aus? Diesen Fragen gingen rund 50 Mitglieder der Feuerwehren aus Pressath und Dießfurt nach. Auf Einladung des CSU-Abgeordneten Albert Rupprecht erlebten sie in der Bundeshauptstadt drei informative und abwechslungsreiche Tage. Nach

einer rund sechsstündigen Busfahrt, die am Autohof in Berg durch ein opulentes Frühstücksbuffet unterbrochen wurde, traf die Gruppe gegen Mittag in der Bayerischen Landesvertretung ein, wo sie Albert Rupprecht begrüßte. Am Nachmittag steuerten die Oberpfälzer bei einer umfangreichen Stadtrundfahrt alle markanten Punkte Berlins, die ein Reiseführer erläuterte, an. Tags darauf nahmen die Brandschützer das

Reichstagsgebäude und vor allem die gläserne Kuppel über dem Plenarsaal in Augenschein. In einem rund zweistündigen Gespräch erläuterte Rupprecht den Besuchern seine Arbeit im Parlament. Am Nachmittag erkundeten diese in einer rund einstündigen Spree-Rundfahrt die Bundeshauptstadt vom Wasser aus. Am Abend nutzte ein Großteil die Gelegenheit, auf eigene Faust vor allem auf dem berühmten

Ku'damm das Nachtleben zu erkunden. Bei der Besichtigung der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ in der Stauffenbergstraße wurde den Besuchern am letzten Tag eindrucksvoll die Zeit des Dritten Reiches und die damit verbundenen Gräueltaten vor Augen geführt. Am späten Abend kam die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken und sehr zufrieden mit dem Erlebten in Pressath an. Bild: is